

INHALT

KURZFASSUNG	1
EINLEITUNG	3
METHODIK	5
 1. UMWELTBEAUFTRAGTE - WER SIE SIND	 7
1.1. rechtliche Grundlagen	8
1.1. Alter und Geschlecht	9
1.2. Anteil umweltrelevanter Tätigkeiten an der Gesamtarbeitszeit	10
1.3. Position und hierarchie	13
 2. UMWELTBEAUFTRAGTE - WOHER SIE KOMMEN	 14
2.1. Ausbildung	15
2.2. Praktische Erfahrungen durch Tätigkeiten vor der Ernennung zum Umweltbeauftragten	17
2.3. Unternehmenszugehörigkeit	18
2.4. Qualifikationen für die Ernennung zum Umweltbeauftragten	19
 3. UMWELTBEAUFTRAGTE - WAS SIE TUN	 22
3.1. Die verschiedenen Arten von Beauftragten	26
3.2. Analyse der durchgeführten Umweltprojekte	29
3.2.1. Kostenverursachende und kostenreduzierende Umweltprojekte	29
3.2.2. Motive für die durchgeführten Umweltprojekte	31
3.2.3. Ansatzpunkte der durchgeführten Umweltprojekte	32
3.2.4. Typologie der durchgeführten Umweltprojekte	32
3.2.5. Projektleitung durch den Umweltbeauftragten	36
3.3. Information und Kommunikation	37
3.4. Karrierechancen als Umweltbeauftragte	47
 4. UMWELTBEAUFTRAGTE - WAS SIE WOLLEN	 48
4.1. Berufliche Weiterbildung	49
4.2. Strukturelle Verbesserungsansätze	55
4.2.1. Verbesserung der rechtlichen Situation	55
4.2.2. Verbesserung der Situation im Unternehmen	56
4.3. Verbesserungen jenseits der Institution der Umweltbeauftragten	57
 5. SCHLUSSFOLGERUNGEN - VOM UMWELTBEAUFTRAGTEN ZUM UMWELTMANAGER	 58
5.1. Umweltmanagement - nur eine Modeerscheinung ?	59
5.2. Umweltbeauftragte oder Umweltorientierung aller Unternehmensbereiche ?	61
5.3. Umwelttechnik oder Ökologische Organisationsentwicklung ?	63
 ANHANG	 65
Literatur	65
Fragebogen	69

ABBILDUNGEN / TABELLEN

Abb. 1:	Vergleich haupt- und nebenbeschäftigte Umweltbeauftragte.....	2
Abb. 2:	Branchenverteilung der antwortenden Umweltbeauftragten.....	5
Abb. 3:	Alter der Umweltbeauftragten.....	9
Abb. 4:	Anteil umweltrelevanter Aufgaben an der gesamten Arbeitszeit.....	11
Abb. 5:	Position und Hierarchie der Umweltbeauftragten.....	13
Abb. 6:	Die höchste abgeschlossene Ausbildung der Umweltbeauftragter	15
Abb. 7:	Studium der befragten Umweltbeauftragten	16
Abb. 8:	Dauer der Unternehmenszugehörigkeit	18
Abb. 9:	Entscheidende Qualifikationen für die Ernennung zum Umweltbeauftragten	20
Abb. 10:	Die Arten der Beauftragung.....	26
Abb. 11:	Durchschnittliche Dauer der Beauftragung bisher.....	28
Abb. 12:	ABC-Analyse der durchgeführten Projekte.....	30
Abb. 13:	Typologie der kostenverursachenden Projekte.....	33
Abb. 14:	Typologie der kostenreduzierenden Projekte.....	34
Abb. 15:	Informationsquellen von Umweltbeauftragten	38
Abb. 16:	Themen der Informationsbeschaffung.....	40
Abb. 17:	Berichte an die Geschäftsführung.....	41
Abb. 18:	Häufigkeit der Kontakte zwischen Umweltbeauftragten und Belegschaft.....	42
Abb. 19:	Häufigkeit der Kontakte zwischen Umweltbeauftragten und Betriebsrat	43
Abb. 20:	Häufigkeit der Kontakte zwischen Umweltbeauftragten und anderen Beauftragten ihres Unternehmens.....	44
Abb. 21:	Häufigkeit der Kontakte zwischen Umweltbeauftragten und Beauftragten anderer Unternehmen.....	45
Abb. 22:	Vertretung des Unternehmens durch Umweltbeauftragte in Behördenverfahren und bei der Öffentlichkeitsarbeit.....	46
Abb. 23:	Karrierechancen als Umweltbeauftragter	47
Abb. 24:	Themen der Weiterbildungsveranstaltungen	50
Abb. 25:	Erwünschte Dauer und Art der Weiterbildungsveranstaltungen	52
Abb. 26:	Idealtypische Fähigkeiten von UmweltSCHUTZbeauftragten	53
Tab. 1:	Übersicht über die Nennungen weiterer Funktionen von Umweltbeauftragten.....	12
Tab. 2:	Tätigkeiten vor der Ernennung zum Umweltbeauftragten	17
Tab. 3:	Übersicht Umweltprojekte	29
Tab. 4:	Projektleitung durch den Umweltbeauftragten.....	36
Tab. 5:	Ansatzpunkte für eine gesetzliche Regelung der Umweltbeauftragten.....	55
Tab. 6:	Ansatzpunkte zur Verbesserung der Situation im Unternehmen.....	56